



Sechshunddreißigstes Abenteuer.

Wie der Kampf von neuem begann und wie Rüdiger erschlagen ward.

In solchen Jammers Aden
 Verging die dunkle Nacht.
 Noch hielt an Tür und Treppe
 Der kühne Spielmann Wacht
 Und zagen, sein Gefelle,
 Gelehnt auf Schwert und Schild
 Und neuer Not gewärtig
 Von Egel und Kriemhild.
 Da sprach der Fiedelspieler:
 „Wir wollen in den Saal,
 Dann wähen wohl die Heunen,
 Wir seien allzumal
 Erstorben von den Gluten,
 Die sie uns angefacht.
 Jetzt sollen erst sie fühlen
 Des Blutweins Kraft und Macht!“
 Er trat hinein mit zagen,
 Da frug sie Geiselher:
 „Sagt an! Will es nicht tagen?
 Es kommt ein Wind daher.“
 „Man spüret“, sprach Herr zagen,

„Im Freien schon den Tag,
 Drum weil es wohl uns nimmer
 Hier besser werden mag,
 So waffnet euch, ihr Freunde,
 Zum Kampfe! Es ist Zeit,
 Daß wir zusammenstehen
 Beim letzten Todesstreit.“

Schon wähte morgens Egel,
 Die Gäste wären tot
 Von all der schweren Drangsal
 Und von des Feuers Not:
 Da waren noch am Leben
 Mehr als sechshundert Mann
 Der allerbesten Degen,
 Die je ein Fürst gewann.
 Er sagte es Kriemhilden,
 Die hört' es zornemut,
 Daß die Burgunden trotzten
 Selbst ihrer Flammenglut.
 Sie ließ in Schilden tragen